

## BRISE Schifffahrts-GmbH

Hamburg

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

#### Bilanz

##### Aktiva

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	141.782,55	212.620,47
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	196,00
II. Sachanlagen	9.605,00	74.429,41
III. Finanzanlagen	132.177,55	137.995,06
<b>B. Umlaufvermögen</b>	593.455,76	631.764,54
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	380.160,77	485.834,79
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	261.498,72	256.427,04
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	213.294,99	145.929,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.054,17
D. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	81.307,81	144.628,47
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	816.546,12	991.067,65

##### Passiva

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Verlustvortrag	196.628,47	183.653,40
III. Jahresüberschuss	63.320,66	-12.975,07
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	81.307,81	144.628,47
<b>B. Rückstellungen</b>	68.637,00	85.784,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	747.909,12	905.283,65

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	747.909,12	905.283,65
Bilanzsumme, Summe Passiva	816.546,12	991.067,65

## Anhang 2012

### BRISE Schifffahrts-GmbH, Hamburg

#### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Gesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) auf. Von den eingeräumten Erleichterungen bei der Aufstellung der Bilanz gemäß § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB und der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 276 HGB wurde kein Gebrauch gemacht. Die Aufstellung des Anhangs erfolgte unter teilweiser Inanspruchnahme der größenabhängigen Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 274a und § 288 HGB.

#### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf die Posten der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Trotz der bilanziellen Überschuldung erfolgte die Bewertung aller Vermögensgegenstände und Schulden nach dem Prinzip der Unternehmensfortführung. Durch Rangrücktrittserklärung einer Gläubigerin in Höhe von EUR 400.000,00 wird die bilanzielle Überschuldung abgedeckt.

Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden bei Nutzungsdauern von 3 bis 10 Jahren linear bzw. degressiv vorgenommen.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Beteiligungen an Personenhandelsgesellschaften wurden gemäß der Stellungnahme des Institutes der Wirtschaftsprüfer zur Bilanzierung von Anteilen an Personenhandelsgesellschaften vom 6. September 2006 (IDW RS HFA 18) bewertet. Die Anschaffungskosten der Beteiligungen wurden um die von diesen Gesellschaften erhaltenen Auszahlungen gemindert, soweit sie die Gewinnansprüche aus diesen Gesellschaften übersteigen. Soweit Anhaltspunkte für eine dauernde Wertminderung vorliegen, werden auf die Finanzanlagen außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sowie der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zum Nennwert und die **Verbindlichkeiten** zum Erfüllungsbetrag bewertet.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen wurden nach Erfahrungswerten und - soweit möglich - berechenbaren Grundlagen bemessen.

**Forderungen und Verbindlichkeiten** in fremder Währung wurden grundsätzlich mit dem Entstehungskurs bzw. dem niedrigeren bzw. höheren Kurs zum Bilanzstichtag bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr wurden zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs angesetzt.

#### III. Erläuterungen zur Bilanz

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen betreffen Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von EUR 242.763,01 enthalten.

In den **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht** sind erhaltene Vorschüsse auf künftig entstehende Erträge aus der Beteiligung an einer Personengesellschaft in Höhe von EUR 529,97 enthalten.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

#### V. Sonstige Angaben

##### Angaben zu Beteiligungsverhältnissen

Die Gesellschaft ist an folgenden Gesellschaften unmittelbar zu mehr als 20% beteiligt:

	Höhe des Anteils am Kapital %	Gezeichnetes Kapital	Ergebnis 2012
Foresta Shipping GmbH, Hamburg	100%	EUR 25.600	EUR 87
SCAN Shipping GmbH, Rostock	50%	EUR 39.000	EUR 84.299
Scan Shipping Pol. Ltd., Stettin	50%	PLN 56.000	PLN 103.064

#### **Haftungsverhältnisse**

Die Gesellschaft ist an der Partenreederei MS "Baltic Sun", Hamburg, als Partenreeder beteiligt. Das Risiko aus der Partenreederei in Anspruch genommen zu werden wird als gering eingeschätzt.

Aufgrund von zurückgezahlten Einlagen lebt die Außenhaftung der Gesellschaft als Kommanditist von Beteiligungsgesellschaften in Höhe von insgesamt TEUR 67 gemäß § 172 Abs. 4 HGB wieder auf.

#### **Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

#### **Geschäftsführung**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch die Geschäftsführer Kai-Erik Clemmesen und Joachim Köppelmann geführt. Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Hamburg, den 21. Oktober 2013

*gez. Kai-Erik Clemmesen*

*gez. Joachim Köppelmann*

## sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15.01.2014 festgestellt.